



**Einladung zum forum kks 2025 am 23. und 24. Januar 2025 im NeckarForum Esslingen
aus der Reihe *fkks wissenstransfer***

Bereits zum 16. Mal richtet der fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V. (fkks) am Donnerstag, den 23. Januar 2025, und Freitag, den 24. Januar 2025, das **forum kks 2025** aus, zu dem wir herzlich einladen. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer ein ausgewogenes Programm aus Grundlagen, Praxis, Technik und Zukunftstrends zum Thema kathodischer Korrosionsschutz. Nach Registrierung steht das **forum kks 2025** allen Interessierten offen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie im beiliegenden Flyer.

Das **forum kks 2025** ist eine mehrtägige Fachtagung des fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V. und Branchenforum mit Fachausstellung. Es beinhaltet neben dem **fkks infotag 2025 Korrosionsschutz der Infrastruktur als technologische und ökologische Herausforderung**, die 61. Jahreshauptversammlung 2025 des fkks, die Sitzungen der Gremien und Arbeitsgruppen.

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieses Kongresses aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste in der zugehörigen Fachausstellung präsentieren? Im Rahmen dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen wieder vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen. In den Pausen zwischen den Vorträgen ist ausreichend Raum für Diskussionen und Meinungs austausch. Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie mit uns.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Der fkks infotag 2025 am Donnerstag, den 23. Januar 2025

Die Ziele

Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Informationsvermittlung zu speziellen Themen der Anwendung des kathodischen Schutzes unter spezifischen Bedingungen. Der Stand der Technik des kathodischen Korrosionsschutzes verändert sich in Abhängigkeit von technischen Entwicklungen im Bereich der Teilschritte des Planungs-, Ausführungs- und Überwachungs-Prozesses zur Darstellung der Wirksamkeit der Maßnahmen im Hinblick auf einen langfristigen, risikoarmen Betrieb.

Die Inhalte

Korrosionsschutz der Infrastruktur als technologische und ökologische Herausforderung

Bei langlebigen Gütern der Infrastruktur besitzt der Korrosionsschutz eine herausragende Bedeutung. Katastrophale Schäden wie der Teileinsturz der Carolabrücke in Dresden verdeutlichen dies in erschreckender Weise und sind glücklicherweise auf sehr seltene Ereignisse beschränkt.

Korrosionsschutzmaßnahmen sollen langfristig wirksam sein und neben der Wirksamkeit über lange Zeiträume auch Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit und der Ökologie genügen. Diesen Herausforderungen gleichzeitig zu entsprechen, erfordert nicht nur Kompetenz in der Auswahl der Schutzmaßnahmen, sondern auch die Auswirkung der verwendeten Materialien im Hinblick auf die Ökosysteme, in denen sie sich befinden, richtig einzuschätzen und auch über längere Zeiträume zu bewerten.

Das Programm des Infotages 2025 reflektiert diese Ansprüche an die technische Sicherheit von Korrosionsschutzsystemen, insbesondere kathodischem Schutz, aber schätzt auch gleichermaßen deren Auswirkung auf die Umwelt und die Ressourcen ein.

Viele der vorher aufgeführten Aufgaben sind neu und können nur durch die Kombination der Erfahrungen aus der Vergangenheit und einer fantasievollen, aber auch nachvollziehbaren Betrachtung von Materialparametern hinsichtlich ökologischer Wirkungen abgeschätzt werden.

Die ersten beiden Vorträge widmen sich speziell dem Thema der Ökobilanzierung, einmal bei Offshore-Windparks und zum anderen bei einer Parkhausinstandsetzung mit kathodischem Schutz. Die Fragestellungen sind hoch aktuell und können auch die Grundlage für nicht nur technisch, sondern auch politisch geprägte Entscheidungen sein.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Erfahrungen aus der langfristigen Anwendung des Kathodischen Schutzes im Bereich des Stahlbetons dargestellt, die mehr als 30 Jahre umfassen. Ergänzt wird dies durch einen Blick in die Zukunft und es wird abgeschätzt, ob Korrosionsschutz bei offshore-Bauwerken auch über 35 Jahre möglich sein kann.

SEM-Messungen bereichern seit langer Zeit das Spektrum der Möglichkeiten der Zerstörungsfreien Prüfung von Anlagen und Bauteilen, neuerdings auch bei der in situ Ermittlung von Brüchen in Spannbetonbauteilen. Im Vortrag wird das Verfahren und auch die erfolgreiche Anwendung bei Brückenbauwerken vorgestellt. Dass KKS an Spannbetonbauwerken durchgeführt wird, ist seit Jahren gängige Praxis, allerdings ist die sachgerechte Planung und Anwendung, ebenso wie in anderen Anwendungsfeldern des KKS, nur unter Berücksichtigung von Grenzbedingungen möglich.

Der fkks freut sich, wieder an alter Stelle in der Stadthalle Esslingen, viele Teilnehmer und Aussteller begrüßen zu können.

Zeitplan für den fkks infotag 2025

<i>Uhrzeit</i>	<i>Referent, Thema</i>
9:00 – 9:30	<i>Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Themen und der Referenten</i> Bernd Isecke, fkks, Esslingen
9:30 – 10:15	<i>Emissionen aus Korrosionsschutzsystemen von Offshore-Windparks: Bewertung der möglichen Auswirkungen auf die Meeresumwelt</i> T. Kirchgeorg ^a , I. Weinberg ^a , M.J. Schmid ^b , B. Brockmeyer ^a ^a BSH Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie. Hamburg ^b BAW Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe
10:15 – 10:30	Pause
10:30 – 11:15	<i>Ökobilanzierung des kathodischen Korrosionsschutzes anhand einer Fallstudie zur Instandsetzung einer Tiefgarage</i> Paul Steinmetz, Technische Universität München
11:15 – 11:30	Pause
11:30 – 12:15	<i>Korrosionsschutz für sehr lange Lebensdauer – sind 35 Jahre oder mehr bei Offshore-Windenergie möglich?</i> Lars Lichtenstein, DNV Renewables Certification – Energy Systems, Germany
12:15 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:15	<i>Cathodic Protection of Steel Reinforcement in Concrete – Overview and Experience Over 30+ Years</i> Rob B. Polder ¹ , Anthony W.M. van den Hondel ² ¹ RPCP, Gouda, The Netherlands ² Cathodic Protection Advice, Capelle aan den IJssel, The Netherlands
14:15 – 14:30	Pause
14:30 – 15:15	<i>Überwachung von Spannstahlbrüchen in Brücken mit Schallemissionsanalyse</i> Stephan Pirskawetz, Gino Ebell, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
15:15 – 15:30	Pause
15:30 – 16:15	<i>KKS an Spannbetonbauwerken – was geht und wo sind die Grenzen</i> Thorsten Eichler, Bernd Isecke, Steven Millar, CORR-LESS Isecke & Eichler Consulting GmbH, Teltow
16:15 – 16:30	Pause
16:30	Abschlussdiskussion
Moderation	Bernd Isecke

Die Zielgruppe

Ingenieure, Planer, Ausführende, Materialhersteller und sonstige an Fragen und Problemlösungen des Korrosionsschutzes durch elektrochemische und andere Schutzverfahren Interessierte.

Die Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt € 295,00 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 %.
Enthalten sind die Seminarunterlagen, Tagungsgetränke und Kaffeepause, Mittagessen.

Der Veranstalter

Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz Service GmbH

Der Veranstaltungsort

NeckarForum Esslingen, Eberhaldenstraße 12, D-73728 Esslingen.

Die Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung bis spätestens 15.12.2024 an die
Geschäftsstelle der Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz Service GmbH,
Im Efeu 1/1, D-73728 Esslingen,
Postfach 100 102, D-73701 Esslingen,
Telefon +49 (0)711 919 927 20,
eMail geschaeftsstelle@fkks.de .

Änderungen vorbehalten.